

Presseinformation

Erntedank-Sackerln am Recyclinghof verteilt „Kostproben“ von gerettetem Gemüse für Bürgerinnen und Bürger

Schwaz/Innsbruck-Land, 06.10.2021 - Karotten, Erdäpfel, Zwiebeln und Knoblauch, liebevoll verpackt in einem handlichen Papiersackerln, wurden letzte Woche an fünf Recyclinghöfen in den Bezirken Schwaz und Innsbruck-Land verteilt. So fand regional angebautes Gemüse doch noch den Weg in die Tiroler Küchen. Aufgrund ihrer Größe, Form oder bestehendem Überangebot hätten es diese perfekt genießbaren Lebensmittel sonst wahrscheinlich nie auf einen Teller geschafft. Initiiert wurde die Verteilaktion von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) im Rahmen der ersten Tiroler Aktionswoche „Gemeinsam Lebensmittel retten“ rund um den Internationalen Tag gegen Lebensmittelverschwendung am 29. September.

Ein voller Erfolg

„Ziel der Aktionswoche war es, möglichst viele Menschen mit der Botschaft ‚Lebensmittel sind kostbar‘ zu erreichen. Da kaum eine andere kommunale Einrichtung so häufig besucht wird wie der Recyclinghof, haben wir die Verteilaktion dort angesiedelt“, erklärt ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger. Völs, Zirl, Fulpmes, Schwaz und die am Regionalen Recyclinghof Hinteres Zillertal in Mayrhofen beteiligten Gemeinden waren sofort bereit mitzumachen. Sie kümmerten sich um die Ausgabe der Erntedank-Sackerln vor Ort. „Herzlichen Dank an die Gemeinden und die Teams an den Recyclinghöfen für die professionelle Umsetzung. Wir freuen uns, dass die Idee so gut angekommen ist“, sagt Dr. Alfred Egger. Die sehr positiven Reaktionen und Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass die Aktion ein voller Erfolg war.

Jeder Beitrag zählt

Rund 13.500 Tonnen an vermeidbaren Lebensmittelabfällen landen jedes Jahr allein im Tiroler Restmüll - pro Kopf sind das durchschnittlich 18 kg. „Diese Zahlen wirken übermächtig und man neigt oft zur Annahme, als Einzelperson nichts ändern zu können. In Wirklichkeit zählt jeder Beitrag und viele Kleinigkeiten machen in Summe einen großen Unterschied“, appelliert Dr. Alfred Egger. Im EU-geförderten Projekt MARLENE engagiert sich die ATM für einen wertschätzenden Umgang mit Essen und entwickelt Maßnahmen, um Lebensmittelabfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Vernetzung von Akteuren, um Synergien zu nutzen und Kooperationen anzuregen. Die Aktionswoche „Gemeinsam Lebensmittel retten“ fand von 27. September bis 3. Oktober statt und wurde im Rahmen von MARLENE grenzüberschreitend in Tirol und im Allgäu, dem Zuständigkeitsbereich der bayerischen Partnerorganisation ZAK (Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten), umgesetzt.

MARLENE auf einen Blick:

- Projekttitle in voller Länge:
„MAßnahmen zur Reduktion von LEbensmittelabfällen durch NEtzwerkbildung“
- EU-Förderprogramm Interreg Bayern-Österreich
- Partner: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM; Projektleitung) und Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)
- Laufzeit: 09/2019 - 12/2021
- Weitere Infos auf www.marlene.network und auf der Website der ATM unter:
atm-online.at/projekte/marlene-lebensmittelabfallvermeidung

Über die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM):

Die ATM ist ein 100% kommunales Unternehmen mit dem Ziel, optimale Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft für Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Medien zu finden. Seit über 25 Jahren ist die ATM für die 104 Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land als erfahrener und kompetenter Partner in Sachen Abfallwirtschaft tätig. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Projekten zur Bewusstseinsbildung rund um Abfallvermeidung und -trennung.

Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ist eines der Schwerpunktthemen der ATM. Mit Projekten wie der Kampagne „Lebensmittel sind kostbar“ und der Genuss Box konnte die ATM in den vergangenen Jahren Impulse gegen Lebensmittelverschwendung für ganz Österreich setzen. Seit mehreren Jahren ist die ATM auch erfolgreich als Projektpartner in zahlreichen EU-geförderten Projekten aktiv, bei denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Fokus stehen. Weitere Informationen unter: www.atm-online.at

Rückfragehinweis:

Maria Wild, BA
Öffentlichkeitsarbeit ATM
+43 5242 62400 41
+43 699 16 2500 41
wild@atm.or.at